



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

## Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1923

553 (30.11.1923) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-209738

# muheimer General-Unze

Sexingspreise: In Mannheim u. Umgebung v. 29. Nov. bis 5. Dez i Sillon Wort. Die wonat, dezieber verpflichten Nich bei der Sestellung des Abonnements die während der Gezugszeit notwendigen Deriserbähungen zu dezohlen. Delb-icheaftonto Nummer 17500 Korteube. — Geuptgeschäftschille Mannheim L. 6. 1. — Seschäftis-Unbenstelle Nederstadet, Wals-bosite, 6. Jernspr. Nr. 7043, 7043, 7043, 7045, Everge. Röc. Generalungsiger Mannheim. Erscheitst wöchentlich zwölfmot.

# Badische Neueste Nachrichten

Anzeigenpreise nach Corft, bei Doranizabing per aufpallige flotourbeite für Alleimeine Ungeligen U.40 Collinius Beeligen 1,20 Collinius Lesten und Ausgaben wied teine Derentwortung übernommen, höbere dewell, Cetale, Gebriedefteungen affe berechtigen zu leinen Erschanfp über ihr ausgeselbens oder beschieden zu feinen erschanfp über ihr ausgeselbens oder beschieden zu feinen oder ber verspätete Aufgabene von Anseiten unter ausgeselbens oder beschieden gestellten oder beschieden. gelgen, flufte, d. Jeenfpe, obne Gewilbr. Berichteft, Mannheim

Beilagen: Der Sport vom Sonntag - Mus Zeit und Leben mit Mannheimer Frauen-Zeitung und Mannheimer Mufik-Zeitung

## Die Verteilung der Ministerien

Berlin, 30. Ron. (Bon unferm Berliner Buro.) Um Die Mitlagsstunde kolportierie man im Reichstag folgende Liste: Reichstanzler: Mary, Meugeres: Dr. Strefemann, Wehrminifierium: Begler, Arbeit: Brauns, Boft und befette Gebiete: Sofle, Juftig: Dr. Emminger (baperifche Bollspartei), Finangen: Dr. Buther, Eifenbahn: henrich. Bigefangler: Dr. Jarren.

Bir haben Grund, biefe Lifte nicht für gang gutreffend zu halten. Zunächst scheint es sich allerdings zu besiätigen, daß man herrn Jarres trop ber Bedenten bes Zentrums in bas Rabinett aufnehmen will. Er foll gemissermaßen nur als Berbindungs-offigter nach rechts bienen. Unter biefen Umftanden ift es möglich, baf Jarres bas Innere behält. Herr f am m foll nach einer Berfion erft an gweiter Reihe in Betracht tommen. Fur bas Birtchaftsministerium scheint man vorläufig noch teinen Kanbidaten zu haben. Samtliche Reichstagsfrattionen traten mittage gufammen. Das neue Rabinett wird voraussichtlich noch heute im Laufe bes Radmittags feine erfte Sigung abhalten tonnen. Bur Zeit befindet fich ber neue Reichstanzler beim General v. Geedt.

Unfere 3meifet, bag bie endgültige Ministerlifte ichen febr bald vorliegen tonnte, haben fich feiber nur allgu fcmell beftatigt. Die Bemühungen, bom Sandbund ben Gintritt bes Geren Schiele in bas Rabinett Mart zu erlangen, find vergeblich geblieben. In ber erften Mittagsftunde bat Gerr Schiele enbgultig ver-Bichtet. Damit ift auch die Randidatur Emminger für bas Umt des Juftigminifiers binfällig geworben, der fich an dem Minifierium nur hatte beteiligen wollen, wenn auch bie Deutschnationalen mit im Bunbe maren. Immerhin bleibt noch herr Jarres, von dem man fest behauptet, daß er parteilos fet, und ber, wie gesagt, dazu bestimmt ist, die Berbindungslinie nach rechts festzuhalten. Borauslichtlich wird herr Jarres nun doch ein Bortefeuille erhalten und 3war das Ministerium des Innern, das er bereits unter ber Reglerung Strefemann acht Tage lang verwaltet bat. Die Gegnerschaft des Zentrums gegen Hern Jarres hat man mit Rücksicht auf die Ge-somklage zu beschwichtigen gewußt.

#### Eine frangofifche Preffeftimme

Neber das Kabinett Marx schreibt das "Betit Journal", das Kabinett set eine Auferstehung der Regierung Strese-mann und um stärter zu unterstreichen, daß sich nichts geändert babe, habe Stresemann bereits das wichtigste Porteseulle überdabe, dabe Stresemann bereits das wichtigste Portesenille übernommen, das er auch als Rangler innegehabt habe, nämlich das Augenministerium. Das Blatt rechnet damit, das die neue Regierung durch die Käumung Sachsens von der Neichswehr einen Keinen Ruck nach links machen werde. In Wirtlichtelt bleide Stressemann der Sieger. Er wisse, das Raxx uicht der Rann sei, der ihn hintern werde, die eigenkliche Wacht auszunden. Das werde man an bestimmten Zeichen erkennen, an der Art der Opposition von nationalistischer Seite. Wenn die Rationalisten heute nicht laut schrieen, so werde der Erund darin daut, daß sie sichet seien, auf Stresemann nach wie vor zählen zu können. Uedrigens wählte das zusammengebrochene Deutschland niche umsonft einen kutholischen Stuht die moralische Unterstühung au finden. finning gu finden.

## Die Kohlenlieferung im Ruhrbergbau

Eine Stunde Mehrarbeit

Um die daldige Wiederausnahme der Arbeit im Ruhrbergbau zu ermöglichen, und durch reichliche und billigere Bersorgung der Wirschaft mit deutscher Steinschle die Arbeitslosigteit zu verringern und den Kohlenmangel zu beheben, haben die Vertreier des Zechenderbendes und die Gewertschaften im Relchaarbeitsministerium eine Bereindarung getrossen, wonoch im Ruhrbergbau die Arbeiter unter Tage sowie die mit der Jörderung unmitielbar zusammenhängenden Arbeiter über Tage im Anschluß an die regelschaften miffige Schicht eine Stunde Mehrarbeit leiften. Für bie übrigen Arbeiter foll in Berbindung mit ber Groß- und Elfen-mbultrie balbigft eine Regelung ber Arbeitageit getroffen werden. Die Bertreter der Arbeitgeber und Arbeitnehmer waren darüber einig, daß zur möglichst baldigen Erreichung der Friedensleistung im Rohlenbergbau alle die Technit, die Organisation und Arbeitsleistung des Bergbaus ermöglichenden Berbeiserber ungen ohne Bergug durchgeführt werden müssen. Bis jum 1. Gebruar werden die Bertreier der Berbände unter Mitwirfung des Reichsarbeitsund des Reichswirtschafteministeriums erneut zusammentreien, um setzustellen, ob dies Ziel erreicht ist oder welche weitere Mittel eine In feiner Erreichung notwendig find.

## Das Ende der Separatiftenherrichaft in Duisburg

Der Bertreier des "Betit Journal" in Düsselder schreibt saut Franksurter Zeitung" seinem Blatte, der Jusammenbruch der Sonderbündler fönne den nicht überraschen, der die Undiszipsiniertheit ihrer Bewegung in der letzten Zeit beobachtet habe, Immerhin müssen anerkennen, daß durch die Arbeit von Dorten und Matthes der Gedanke eines selbständigen Abeinsandes in weiten Kreisen fuß gefaßt habe, mahrend man ihn fruher nicht aner-

Die sogen, separatistische Bewegung in den Abeinsanden ist nun so vällig gescheitert und distreitiert, doch seldst die französische Positist und hier Presse im Parise es nicht mehr möglich sinden, die gar zu offen vor aller Augen liegende Taisache zu ignorieren. Kein Wenschald Transreich glaude noch, daß es sich dier um eine Bewegung in der rheinischen Rendert die und handelt. Dieser Sedung in der rheinischen Benderung in der rheinischen Beiden Plänen mit französischem Geld und zu französischen Jwessen internierte künstliche Mache Bederung der war des dem gewestelste an desem ganzen separatischen Zwischenspiel weder das dem genachte seduschen Dieser die fig deit, mit der iast die gesame von ihm beimgesuchte Bedösserung den Allesen steiste und den Bodungen innb und von der dieser und den Verschlichen Ingen umerkösistert diese. Darauf sollte ganz Deutschand deutse sein Augen umerkösistert diese. Darauf sollte ganz Deutschand deutse lein Augenwerf richten. Hoffen findet num auch alebald in der Bfalz der separatische Sput ein gleich klägliches Endel

Das offenfichtlich bon interefferter Beite verbreitete Gerücht, daß die pfälzische Sozial dem ofratie mit den Separatisen gemein-some Sache mache, ist, wie uns von zuversölliger Seise versichert mird, durchaus unzutroffend. Die pfälzischen Sozialdemokra-ten lehnen nach wie vor die separatistische Bewegung ab-

#### Die heutige Situng der Repfo

Rach einer Meldung der B. Z. aus Parls ist als Bragramm für die beute nachmittag 3 Uhr stattschabende Sigung der Keparationstommission vorgesehen, die Folge, die der Andörung der nach deutschen Delegierten zu geben ist. Dies dedeuter nach dem Echo de Paris, daß der Boristag Barthous über die Einsezung eines Sachverständigen-Komitees zur Abschähung det deutschen Jahlungssähigkeit zur Diskussision kommen wird. Es ist nach dem selben Watt wahrscheinlich, daß eine Eruppe der Sachverständigenkommission damit beauftragt wird, sich mit der Such einach den den den den den Gubpa im Austand zu befassen. Der ofstäellen Situma wird nach dem "Echo de Baris" eine

Der offiziellen Situng wird nach dem "Echo de Baris" eine Belprech ung zwischen Barthou und Bradbury vorausgehen. Wenn dann ein Kompromit möglich erschen, würde man französischerieits Anstrengungen machen, um die beiden These miteinander auszugleichen. Eine derartige Formel scheine französischerfeits vordereitet worden zu sein. Man berbe einsach bie Ernennung eines Sachverftanbigenausschuffes fest ausschulfes damit beauftragt merben foll, die beutschen Bermögen im Musland zu fuchen,

Rach dem "Matin" foll der englische Desepterte von London mit giemlich entgegentommenden Instruktionen zurückgekommen sein. Die englische Regierung habe nicht die Absicht, beilfe Diskussionen por ber Babi bervorzurusen Seihst in seinen Besugniffen eingeschrüntt, erldeine ber Sachverständigenausschuß in Bondon doch als eine nügliche Einrichtung.

#### Die deutschen Reparationen für Südflawien

Die deutschen Reparationen sür Südslawien

Nach einer Erstärung des Belgrader Regierungsorgans "Bolltica" ist die Frage der deutschen Aeparationen sür Südslawien in eine sehr ernste Phase getreten durch die radigu ultimative Forderung Deutschlands, die südslawische Regierung habe sich zum 1. Dezember zu enischeiden, oh sie das bereits bestellte Reparationsmateriol bezahlen wolle. Andernsalls werde Deutschland dieses Material zum Jwecke der weiteren Berwendung aussauchten. Dannt die sich Deutschland das Recht angemaßt, das Krivateigentum südsslawischer Staatsbürger zu beschlandnen. Diese Borgeben Deutschlands nötige Südsslawien, engeren Kontakt mit seinen Berbünderen, insbesondere Frankreich und Belgien, zum Schuse seiner vertragsmäßig erwordenen Rechte zu suchen. Der "Bolitica" zusselze wurde in der südssaussichen Antwort an Deutschland sir den stall der widerrechtlichen Beichsgnahme des Ieparationsmaterials durch Deutschland die Konsistation des Arbeitbesiges der deutschen Reichsangehörigen in Südslawien angedroht.

Man wird erst noch die deutsche Darstellung dieser reichtich buntlen Meldung abzuwarten haben.

#### Französische "Rechts"-Auffallung Richtachtung ber deutschen Gerichtshoheit

Bor turzem wurde an der deutschichweizerischen Grenze auf da dist die m Boden dei Singen ein französischer Hauptmann namens Den darces d'Armont siestendemmen, der seit medreren Jahren dem französischen Generalkonfiziat in Basel zwaeteilt ist und von dort aus wirischaftliche und politische Spiana aus einem Deutschland der desen der deutschieden katerials das der Oberreichsanwalt ein Bersahren gegen ihn singeseitet. Die französische Reglerung dat sich für ihren Rigenten eingeseht und unter der dem Ansichen nicht entiprechenden Borgade, die Berbastung ein allschweizerischen Boden erfolgt, Repressanz das im westehen Gebiet an gedracht Die deutsche Regierung dat dierauf in einer Rote darauf dingewiesen, daß am 22. Rovender unter Hungschung von deutschen Schweizer Leugen eine gerichtliche Untersuchung an Ort und Stelle abgeholten wurde, dei der der Tatort als auf deutschlich ein Gebes liegt der Schweizer Regierung ein Bericht Schweizer kolles des mehre Schweizer Regierung ein Bericht Schweizer und gleichfalls den mehre por, die der Bereichung ein Bericht Schweizer und gleichfalls Bor turgem murbe an ber beutsch-ichweigerischen Grenze auf be amten por, die die Berbaftung beobachtet haben und gleichfalls befunden, daß fie auf deutschem Gebiet erfosate. Weiter ftellt die Rote fest, daß die französische Regierung es wieder einmal für aut befunden hat, durch Misch brauch der ihr im beseihen Gebiet zu Gebote stehenden Wachtmitteln die Beeinflussung eines ordentlichen dentschen Gerichtsversahrens au versuchen. Die französische Regierung scheint beanspruchen au wollen, das ihre Staatsangehörigen in Deutschland nicht nach Recht und Gelet behandelt werben, fonbern das Brivileglum baben, ftraffret zu bleiben, 'was ihnen auch zur Laft fallen praa. Graen dieses Borachen arbebt die deursche Recierung felerlichen Bratett.

Unter Richachtung ber klaren Rechtslage und bes beutschen Einferuchs find 'ingwischen bie frangöstichen Besatzungsbehörden gur Berhaftung des Sengtspräsibenten Lengberg vom Oberlandesgericht in Düsseldorf geschritten. Die deutsche Regierung dat hierauf in einer neuen Rote gesordert, das Herr Lengberg sowie andere in diefer Angelegenheit etwa festgenommene Geiseln un ver-Aalich freigelassen werben. Die Berhaftung eines hoben Reichebeamten als Geisel für einen ber Spionage angeklagten Pran noten ift nickts anderes als ein Sahn auf die deutsche Gerichtsbabeit und eine neue Beroewaltigung der Gerichtsbarfeit und Berwaltung in den beleiten Gebleten. Es versteht lich von selbst, daß das eingesteitete Strafverfahren gegen den französischen Spion dierburd nicht beeinflukt mird.

#### Der Leipziger Zwischenfall

Berlin, 30. Rov. (Bon unf. Berliner Büro.) Wie die Barifer Morgenblätter mitielen, hat die Batichafterton-ferenz in ihrer gestrigen Sihung eine Rote an Deutschland in der Frage der Liefgeger Zwischenfälle ausgearbeitet. Diese Mitiellung soll die Aufscherung an Deutschland enthalten, formette Entidulbigungen bei ber interdlierten Militarfontrolltommiffion in Berlin vorzubringen.

\* Rach dem Borbild der A. P. D. soll saut "Bormarts" die tommunistische Jugend Deutschlands in eine illegale Organisation umgewandelt werden. Die alte Organisation wird als aufgelöst erflärt. Eine Organisationstomaltel miffion hat fich als neve Relchsleitung begründet.

\* Herablehung des amerikanischen Einwandererkontingenis.

Aach einer Washingsoner Drahing mird das dem Kongrest verzulegende Einwanderungogesch die Zahl der Einwanderer noch nicht
als dieher einschen Genaus von ist das der Einwanderer noch nicht
Einwanderen werden. Während das diehes Gesch I Frozent
Einwanderer nach dem Zensus von 1910 zulieh, sollen sest nur
Wan psene auch die Kandidatur Benizelos in allen Wahltreisen
Than psene auch die Kandidatur Benizelos in allen Wahltreisen
Than psene auch die Kandidatur Benizelos in allen Wahltreisen
Eine zent nach dem Zensus von 1890 zugelassen werden. Geriechenlands damit, daß sie die Form eines Pledizzis habe.

#### Das Schickfal des Rheinlands

Bis alles im wirtschaftlichen Leben des Rheinlandes wieder im normalen Gange ilt, wird noch manche Woche vergeben und wird das Rheinland noch manche schwere Krise der Arbeitslosigkeit, des Eiende und des hungers über sich ergeben lassen müssen. Die Berantwortung hierfilt trogen Boinare und feine Landsleute, die ihn erft vor einer Boche burch ihre gewählten Bertreter in der Depuflertenkammer soft einstimmig ihr Bertrauen ausgesprochen haben, Wir werden und muffen belien, soweit wir es vermögen. Wenn infolge ber eigentümlichen, jetzt eingeireienen Berhältnisse eine gemisse der ung der positischen und mirtschaftlichen Berbindung der positischen und mirtschaftlichen Berbindung des Rheinlandes mit Deutschland und
Breußen ersorderlich wird, so ist das eben nur ein Nebergangsstadium. Wir müssen alles daran sehen, die positische und
geistige Berbindung mit dem Rheinland so eng zu gestalten wie möglich. Dann wird der gesunde Sinn des rheinschen Bostes dasse die Illine der Franzosen, es von Deutschland sozureisen und sich einzuwerseiden, ebenso zu schanden werden,
wie die Wöne der Sevorgässen. mie bie Mane ber Separatiften.

## Lette Meldungen

Schwere Unweffer am Jongo

[-] Berlin, 30. Roo. (Don unferm Berliner Buro.) Mus Erieft wird gemelbet: Ueber gang Oberitalien wüter feit einigen Togen ein heftiges Unwetter. hart mitgenommen murbe bie Benegia Julia, wo burch andauernden Regen der Jonzo und seine Nebenfülffe berart anschwollen, bag bas Baffer bie Wehre überflutete und ble Ortichaften und Stäufer ber friaulifchen Chene überfcwemmten. Un manchen Stellen hat das Baffer die Hohe von 11/4-3 Metern etreicht. Die Bewohner biefer Orifchaften fuchen ihre Rettung auf ben Soben des Karit. Truppen und Feuerwehr find in Grabista eingeroffen, um die Wehre herzuftellen. Der Brofett von Ubine und bie Bioti- und Miftiarbehörden von Garg find gleichfalls in Grabista eingetroffen. Die schweren Regenguffe douern ungeschwächt an. Die lehten Rachrichten befagen, baß zwei Bruden von ben Waffern bes Sjonge forigeriffen murben.

sw. Darmfladt, 29. Rov. Ein biefiger Rartoffelbanbler batte einen Auffäufer beauftraat, Kartofieln zu beschaffen. Lehterer ift nun mit bem Belde — es bandelt fich um eine febr hobe Summe — fillebtia gegangen. In Breslau gelang es, ben Muftaufer zu verhaften,

## Wirtschaftliches und Goziales

Befämpfung des Preiswuchers in Seffen

Im beififden Minifterium für Urbeit und Wirtichaft murbe unter bem Borfit bes Minifters Raab eine Befprechung ber guunter dem Borsit des Ministers Raab eine Besprechung der zuständigen Ministersen abgebalten, die sich mit der Frage besätzte, in welcher Weise bein Auswüchsen der Preisdildung zu degegenen lei. Wan stimmte dorin überein, daß dei schäfterer Hand han stimmte dorin überein, daß dei schörderer Hand hand der desten Gesehe und Gerordungen dem Uedel gesteuert werden könne Die ersorderlichen Unweisungen an die Kreisämter Handelszusaftungsstellen, Bolizeidehörden. Wuchergerichte sind ergangen. Es muß aber auch von dem Audlich und Beauten, auf diesen Gebiete geordnete Justände zu schöffen auf die ansten, auf diesen Gebiete geordnete Justände zu schöffen auf die und nicht, wie es bestiptelsweise kürzisch workam, den Beauten der Versprüfungen es beisplelsweise fürzisch vorfan, den Beamten der Breisprülungs-ftelle gegenüber die Bartel des überfordernden Berläusers erareist, weil en fürchtet, dieser werde andernfalls nicht mehr auf den Morti tommen. Die von den Breisprüfungsstessen errechneten Er un de preise werden demnächt veröffentlicht werden. Der angemeisene Gewinn ber Erzeuger wie Sandler wird burchaus nicht geschmälert Dem wucherlichen Treiben gemiffer Kreife muß aber jeht nach Einlührung ber Rentenmart energiich ein Enbe gemacht werben.

## Städtische Nachrichten

Die Zandabgabe

Die im Monat Rovember fällige Aublung ber Laubabgabe funnte zeine Kinanaamter Boraussablungen ber fpüleren Katen ber Land-abgebe zu dem ermäßigten Sahe angenommen haben, während die meilten Kinanaämter entsprechend der Berfügung des Reichsfinanz-ministers die Bergünftigung auf die Rovemberrate beichränft haben. Die Babiiche Bandwirtichaftstammer tonnte feftftellen, bon allegt miben im Lande barüber große Unzufriedenbeit und Erbitterung ein ftanden ist, sumal die unflare Kallung der Beröffentlichung über die Rablungserleichterung im Rovember alloemein zu der Annahme ge-führt dat, dah sie auch für die Borguszahlungen der späteren Raten aelte. In einer Eingabe an das Reichstinanaminifierelum hat nummehr die Babilde Landwirtichaftstam mer auf die in Baden in däuerlichen Areisen bervorgerusene Mis-timmung bivoewiesen und den Antroa gestellt, daß die am 1. Dezem-ber fällige Wate, sowie auch die Borneraddungen der fräteren Wepateraten innerbold einer längeren Wrift zu einem wefentlich ermüfinden Cabe bezahlt merben bürfen.

#### Statistifche Viertelfahrsüberficht

Die paar ber burch bos Statiftifdje Ami ber Stabt Mannheim ber meieorologischen Uebersicht über die Witterungsverhalt-nisse im deiten Bierteljahr entnommenen Zahlen lossen lossen erkennen, daß ein helßer Sommer hinter uns liegt. Die Maximaltem-peraturen im Just von 35,8 (29,0), im August von 32,6 (29,0) und im September von 28,8 (22,6) Grad übertreisen die vorigjöhrigen bei weitem, auch die mittlere Tagesvemperatur berfelben Monate fiest mit 21.14 (17.50) bezw. 18.65 (17.58) und 15.33 (15.33). Grod erheblich über jener von 1922. Sehr groß war auch wenigliens im August und September der Unterschied der gesallenen Regenmengen mengen mit 50.8 bezw. 39.5 und 51.8 (34.4 bezw. 122.7 und 120.0) William Gesamthöder der Rhein wasser fan dis bem gemuch im Baufe bes Quarials immer weiter hinter bem gleich

geltigen Stand des Borjahre gurlidgebileben

Die natürliche Benölferungobewegung hat in ben Grundzügen folgenden Berlauf genommen: Bedendgeborene im Dult 386. Mugust 360, September 358 (gegen 455, 388, 237 in 1925); Sterdefälle im Jult 207 (211), Rugust 185 (195), September 176 (186); Edeldlichungen im July 200 (241), August 243 (300), Berlaufter 200 (241), Berlaufter 200 iember 267 (510). Rimut mon bas gange Biertelfahr gufommen jo ergibt fich affa bei ben Chefchliefiungen und in geringerem jo ergibt lich affa bei den Cheldiehungen und in geringerem Grade auch bei den Lebendgeburen ein bewerkenst. etter Rückgang während die Sterbefälle salt genau in der versichtigen Zahl wiederkopten. Auf 1900 Einwohner der wittleren Bewölkerung umgerechtet, erzelt man Edeschlehungen: 9.7 bezw. 11.8 und 13.0 (12.0 bezw. 14.9 and 15.3), Bedendgevorene: 18.8 bezw. 17.9 und 17.4 (22.7 bezw. 19.0 und 16.6) endlich Todesfäller 10.1 bezw. 20 und 8.5 (10.5 bezw. 9.7 und 7.7). Auch im Sommer 1923 war also die Sterbilchfeit in Mannehem wieder sehr niederge. Seibst die Sänolingskerblichfeit dar hog der sommerslichen Hise ihren niedergen Stand im Aufl und September mit 10.0 bezw. 9.8 (9.1 bezw. 9.3 Broz. der Bebendgeborenen sast bedauptet. nur im Abauft war die infolge der erhähten Jahl der Sterbesälle an Mangen-Darmstenarch auf 15.55 (9.14) Broz. angewählen. 3 w. und We g.z. un beden, someit vergleichdure Johlen aus dem Berjahr vorliegen, sant nachgelassen dach in der Weggnin noch mehr zurückgegangen. so das Endergednis mit einem Mehrzuzug von 256 (313) im Familienverdand sehenden und leibständigen sehrächtlich abgenommen hat auch der Fre mben und weicht. Edazs derrächtlich abgenommen hat auch der Fre mben

verfehr, benn es wurden Galle gezählt in Gathaniern im Iai 1923 8910. August 8148, Sepiember 6885 (gezen 11 674, 12 615 12 061 i. B.), in Herbergen im Juli 1711 (1101), im Augult 1437 (1153), im September 1152 (1139). Das ift oei den Easthölen ein sehr empfindlicher Rückgang, mährend die Herbergen ingar noch einen Tell der früheren Kundlichaft beschehenerer Gastihinser an sich

Berichtenden.

Der Miglieberstand der Arankantaiten ist im Saufe bes Berichtenderlahres setilg von 108 104 auf 105 688 gurückgegangen und war am Schluß um genau 2500 niedriger als zur gleichen Zeit des Beriahres. Das Urbeitsamt hatte im ganzen Bierteljahr nur noch 2445 (10 683) Stellenvermittlungen für männliche und 3142 (4373) für weidliche Arbeitsträfte zu verzeichnen, während die Gesantzahl der männlichen Empfünger von Erwerbstolen unterstürt ung im Jufi 2823 (14), im September bagegen schan 4313 (--) beirva. Zu Ende des Quartals ballten sich also die Wolfen am wirschaftlichen Harizont schan dicht zusammen.

Die Bolbmart fieht beute unverandert auf 1 Billion ent-iprechend einem amilichen Berliner Dollarture von 4,2 Billionen.

iprechend einem amisichen Bertiner Dollarturs von 4,2 Billionen.

Jue Algung stantlicher usw. Anleiben. Der 3) vp of heten der Allander Eligie von chart der einem Ereiben nach and angehört, den den der Eliging der Allander Unseiten und der Eliging der Allander Unseiten und der Eliging der Algung der Algung

s Weitere Gultiafeit ber nichtwertheilandigen Freimarten. Boltsendungen, die nach Ausgabe der neuen wertbeständigen Bostwert-geichen (L. Dezember) noch mit Freiwarten der bisderigen Art in Baneichen (1. Dezember) noch mit Areimarken der bisberigen Art in Baptermarkwährung nach dem Neumwert der Marken au wertbesiändigen Sähen richtig freigemacht wurden, werden solonge nicht deanstiandet, die Warten als ungültig erfügt werden. Wenn die verwendeten alten Marken alst ungültig erfügt werden. Wenn die verwendeten alten Marken nicht aur vollfündlichen Freimandung aufsreichen, dat der Ermyfünger des Ausbändigung noch das Eineinhalbsache Kehlbetrages unter Mufrundung auf volle 10 Rentenpfennige an entrichten. In der Racht vom 30. Rovember aum 1. Dezember werden im allgemeinen um 12 Uhr die Brieffalten aufsetzembinsich ackert. Später in den Brieffalten arkeite Sendungen unterliegen den neuen Gebührenfähen, doch werden Sendungen aus Briefföllen, die nicht um Mitterwacht ackert werden können, dei der erften Leerung nickt als unzurelchend freizemacht angeleben.

rung nicht als unzureldend freigemacht angeleben. \* Die neuen Rentenbeleimarten. Die neuen, auf Rentenpfennia lautenben Marten ber Bolt haben basfeibe Musteben wie die gurne im Umlauf befindlichen Milliardenmarten, d. h., rundes Militelschildeld im Umlauf befindlichen Milliardenmarten, d. h., rundes Militelschildeld mit vier Vostbörnern in den Ecken. Es werden Marken au S. 5, 10, 20, 50 und 100 Tfg. ausocceden und awar in den Karben braun, arün, rula, binu, violeit und orange. Oben bleibt die Jeile "Deutliches Reich" fleben, während unsen die Kelle mit dem Wert in Jahlen fort-Die Marten tragen allo nur bie Siffern im Mittelfeld, obne

\* Weltere Gulliafelt hollandifcher Gulbenicheine. Un verichiebe nen Orten Deutschlands ist neuerdings das Gerückt aufgelaucht, daß der bolländischen is und 2%-Gulbenlabeine mit dem 31. Dezember ihre Giltiafeit versteren. Da diese Geldscheine besonders gerne dazu benutzt werden, um fleine Unterftühungsbeiräge nach Deutschland zu senden und insolgebellen in erster Linie in Ründen der wenig demitstellen Benöfferungstreife find, machen fich gewissende Elemente diese les Gerücht aunung, um den Beligern ihre Gulbenscheine au einem unterwertigen Kurse abzusauen. Democoornüber ist darum hingewissen, daß fich die Geroednung des niederländischen Ainangministeriums vom 12. Rovember ledicich auf die ältere Lusaabe der Gilberbons von 1 und 236 Gulden dexicht, die schon teit dem 31. Dezember 1922 außer Auss geseht find und deren Gültigfelt mit dem Ende diese Lusaaber ausstelle Die Krande der in Durischend bestehtigen Ende diese Rovenschen der Rovensche der Rovenschen fes Jahres abläuft. Die Anacht der in Deutschland befindlichen Crem-plare biefes Silberbons barite verschmindend gering fein. Die übri-gen 1- und 21/2-Buidenscheine behalten nach wie vor ihre Gultigseit.

\* Micum. Zurzeit begegnen die Befer häufin dem Worte: Mission interallise de controle des unipes et des mines (Interalliserie Mission jurgiton zur Kontrolle der Hütten und Bergwerke).

Die Ermäßigung des Juderpreises, von der wie im gestrigen Ubendblatt Witieilung machten, sit ersolgt, abwahl nach den newesten Nachrichten der Erzeugerpreis dis zu 100 Proz. gest i egen ist. Die Zokist des Mannheimer Juder-Ainzeldandels wird zweitellos verpuisen, wenn es nicht gelingt, die Zudersadrifen zu einer Preissentung zu veranlassen. In der Ersentnis, daß das lebel an der Wurzel gepackt werden much, das die Villinger Preissprüfungsstelle beschlossen, sich an den General Reinhard mit dem Ersuchen, zu wenden, er möge sich sofort mit der Felzsber, zu wenden, er möge sich sofort mit der Felzsben, der Andersadrik nehme sur sich dan dels preisses desnism. Der Erophandel nehme sur sich einen Verdießt von 46 Proz. in Andervach, distatursch wegen den Judergrahandel, insbesondere gegen die Zudersabrik Waghäusel und die Geseilschaft "Zuderverseh", die den Zuderveris beeinstussen, vorzugeben. " Die Ermußigung bes Juderpreifes, von ber wir im geftrigen

" Jum Tobe von Frau Gife Gute ann wied uns vom Mannheimer Mutterich un geichrieben: Alle biejenigen, Die bie Unsangefümpfe ber jungen Bewegung, die sich um ben Mutterschub-gebanten gruppierten, persolgten, baben Elise Gutmann tennen ge-lerot. Mit welcher Unerschrockenheit Borurieilslosigkeit, mit welchem lerot. Mit welcher Unerschrodenbeit Borutieilslosigkeit, mit welchem Mut hat sie die damals neuen Ideen vertreten, mit welch jugendlicher Energie hat sie lich praftisch für ihre Schünlinge, die ungläcklichen jungen Mitter und die unschuldigen Kinder, ins Jeug gelegt. Kein Weg war ihr zu weit, feln Gang zu mitistam, um mit immer dilfsbereiten Händen auf ihre kille, unauffällige Weise da helsend einzugreisen, wo es am nörigten war. Als der Berein für Rutterschund Säuglingsbeim in der Sabriffbationsstraße einrichtete, war sie es, die mit liebevollem Verstündnis die lachlichen und versäulichen Schwierigkeiten die fiets der Bereinsbeite es, die mit liebevollem Verstündnis die lachlichen und versäulichen Schwierigkeiten die fiets der Verwirflichung einer lossen Ideen es die mit liebevollem Verstündnis die lachlichen und versänlichen Schwierigkeiten die tiets der Berwirflichung einer seichen Idee acgenüberstehen, überwinden half. Roch die in die leizen Jahre hat sie ihr klares Urtell, ihr gefunder Wenschenverstand, gepoart mit wahrster Herzensgüte nuch in den Beratungen des Bereins immer das rechte Wort am rechten Det linden lassen. Sie dat vielen anderen Bereinen auch nach angehört denn ihre Charliative und von wahrhalt sozialer Gesinnung getragener Weitblick das sie überall veransahlt, sich da einzulezen, wa es gelt. Rot zu indern und Wunden zu beisen. Die vielen Ramenivsen, die von Elise Gutmanns Gilte ersahren durften, werden ihr mit ihren Mitarbeitern ein merwes Andenson bewehren.

Debflahlschronik. In leizer Zeit wurde u. a. entwend it: Tuseinem Cifendahnwagen vor der Güterhalte in Redarau de Sindfertige weihlelnene Kopftissendezige im Gefanzwert von 30 K. Mart.
In Rheinau eine weiße Pudethünden (Zudithünden), 1½ Jahre alt,
glatt gefchoren und hört auf den Namen Manta, trögt ein schnaleskederhalsband mit Biechschild ohne Romen und 2 Kingen, Im Haufe
Diere Cignetitraße 7 aus einer verschteisenn Wodnung eine badunlederne Brieforde, auf der ünßeren Seite befindet fich der Name
Willy Ragel, ein Poar draune herren-Glacehandschube und eine
noldene Krapattennadel mit einem Onal. — Aus dem Fausefür des Willy Nagel, ein Boar braune Herren-Glacehandschuhe und eine goldene Kravattennadel mit einem Opal. — Aus dem Hausstur des Hausses R 1, 7a ein dunkeigrauser, sast neuer Kastanüberzicher, innen grau gerippt, die deiden Teichen mit drässnitcher Seide gefühlert. Als Täterin kommt in Betracht: eine etwa 20 Jahre alte Krausens-person von mittierer Größe, die grauen Mantel und reien Juchovolztrug. — Im Gang des Kules B 7, 11 drei weiße Damendsenden mit Achseldchuh und Hohlsaumstäderei, gez. I. A. Als Täter kommt in Frage: ein Wann von etwa 20 Jahren, mittelgroß, kräftig, mit gestuhten Schnurzbart, trug dunkten Anzug und belle Mann-vilhe. — Bor dem Haus und 80 Zentimeter Haus und belle Mann-vilhe. — Bor dem Saule U 3, 20 ein zweiräberiger Kandwoosen, 2 Mtr. lang, 1.10 Mtr doch und 80 Zentimeter had. Auf den Seitendorentern stehe der Rame Gottiried Kaas, Feudenheim. — Einem Fräuseln aus Kedatrau in dem Scholterraum der Keichodont aus über äußeren Wanseliosche die Gestinappe, draun gerippt, aus Leder, wir Inhalt.

#### Deranstaltungen

#### Ein Brief vom Mikolaus

3hr lieben Mannemer Mabels und Buben!

Ms guter Freund, für den Ihr mich im vorigen Jahr gemonnen habt, muß ich Euch, bevor ich wieder zu Euch komme so manches wisen lassen. Das Christindern war voriges Iahr freuds überraigt, als es alle Eure strattenden Gesichter sah. Wist Ihr noch, als es plähich im strattenden Lichterglang unter Euch stand und die Ueden harzigen Engelein die allerseinsten Weihrachtslieder sangen? Wist Ihr noch, als der Schornsteinseger mit der Rute zu Euch sang und manchem ängstich sein steines Herz pochte und diesem und sevem dange wurde als der schwarze Mann seinen großen Sad öffnete sür die diesen Arry wicht aber auch noch, daß teiner in den Sad kum, well Ihr alle brave Rerie ward? Seht Kinder, deshald sage ich Euch, daß bei uns so süchtig ge-Seht Rinder, deshalb jage ich Guch, daß bei uns fo iuchtig ge-

Hallt wird.

Hallt wird.

Hallt bas jeht ein Beiried alles will mit nach Wannen. "Jid ja gut Deinen God, Rifolaus", so raunt mit dauernd Christiladdens Stume ins Ohr, "und streich Deinen alten struppigen Bart." Der Auch in a der will diesmal jagar einer der ersten und nadelsten sein, denn täglich werden Jähre gepungt. Doh Krau Hollt ille habt Ihr ja selbst gesehen. Auch dei uns war alles so weiß und die Wichtelmännehen sogne tilchtig vor allen Türen. Der Struwelpeter har dalb jeden Tag kippell mit seinem ganzen Soor und nur der Kalperle höpst den lieben langen Tag von diesem zu jenem und treibt seine Scherze. Der Kulperle wird wohl mit seiner Geohmuster und dem Taufel seine Kreise nach Nammen antreien. Denst Euch, denst Euch Shr seine den Dan beiten Auftreiben Guch.

Ihr leht also, daß dieses Jahr eine große Gesalgichaft bei Euch erscheinen wird. Hallet Ewerem Alfosaus die Treue und erwartet ihn mit frohem und gesundem Herzen am 6. und 7. Dez. nachmittags im Harmoniesoal an den Planken, in D 2, 6,

Bis babin felb alle gegruft, und es hofft auf Bieberfeben

## Der Mann im Mond

Roman von Sven Cloeftab Coppright by Georg Müller, Berlag, München.

(Machbrud 1: tholen.)

3d begreife nicht, wie bas Licht angegundet und ausgelöscht mirb, ohne bog man ben Strom burch phofifche Mittel folieft aber offnet. Buerft glaubte ich, eine Beitung que Schwelle fei ber Grund - aber es ift feine zu finden. Wir wollen noch etamal nach-

Alle verließen bas Bimmer und fofort erlofchen famniche Bampen. Sie traten wieder ein und die Lampen ftrahlten wie durch

einen Zauber augenblidtich. Giner ber Ingenieure batte unterbeijen bie Details ber Bampen

genau unterlucht Er rief jest erftaunt: Ahl die Sache ift fart Da ift ber menschliche Magnetismus wit Rlugbeit ausgenützt. Er mirtt augenblidlich auf bie feinreagierenben Apparate ein, bie Gie bier in ben Bampenhaltern angebrache feben tonnen, meine Herren. Großartig!

Er zeigte ben Unmefenden einige fleine, mit einem ichimmernten Fluidum gefüllte Glidochen und einige unendlich feine Drabte,

bie von bier aus um die Behälter gesponnen maren. 3ch wußte ichon lange," fügte ber Ingenteur hingu, "bag Barra fich mit einer Mrt von elettrifdem Gelbftangunber für Giuhlampen befaste. Aber daß bie Aufgabe icon gelöft mar, ahnte

Der Chef ber Firma mar über biefe Tatfache nicht weniger

verblifft.

"Meiche prattifche Bedeutung tann denn eine folche Erfindung

baben?" fragte Rrag mit lebhafiem Intereffe.

Darüber gerbricht fich Barra nicht ben Ropf. File ihn gilt es, Die Erfindung zu machen. Dann tonnen die Menfchen fie profitgeren, wie fie wollen. Er hat ichen viele öhnliche Dinge gemacht. Unideinend feben fie nicht nach viel aus, aber fie find bann boch in auffehenerregenber Weife verwenbet morben.

Mieber im Kontor bes Chefa angefangt, bemertte Rrag, bah liefer Barra ein ungewöhnlicher, gerabeju genigler Munn fein

"Abfolut," ermiberte ber Chef ernft. "Giner ber erften Glettroloonifer ber Gegenwart."

Römnten Gie ihm," fragie Rrag langfam, "einen berartigen Genieftreich gutrauen, wie gum Beifpiel gang Chriftiania in Duntetbeit gu verfegen?" 3ch würde nur bie Ubficht nicht verfteben," ermiberte ber Chef

mit einem Udfelguden.

hiermit fah Rrag feine Untersuchung für beendet an, er dantte für alle Mittellungen und ging, um weiter ju fuchen, bie geheimnisvollen Wege biefes merfwürdigen Ingenieurs zu freugen.

#### Die Gummihandichuhe

Rrag fuchte feinen Begleiter vom Beginne ber Jagb nach Barra auf, den Telegrapheningenieur Holft. Diefer hatte ihm auch nichts Reues mitguteilen. Geit bem pleibejprochenen Borfall mit ben Borfentelegrammen maren die Drafte in ausgezeichneier Ordnung gemesen, und Solft meinte, bag Barra jest mohl gang aus bem

"Warten Sie nur," fagte ber Deteftio mit einem ruhigen Bachein. "Ihr feib auch noch nicht mit ihm fertig!"

"Bas meinen Gle?"

3ch fange an, einen Sinn in bem Gangen zu ahnen. Er war es auch, ber gestern das Licht in der gangen Stadt geloscht hat." "It das möglich?"

Er arbeitet nach einem bestimmt entworfenen Blane, inbem

er fest feine Kräfte prüft." "Welchem Plan?" fragte Holft erftaunt.

"Ach, Sie wiffen im Dunkeln lutt fich Golb gewinnen, wenn oan fich felbft mit Biche und allen Minfchinentroffen befätigen tann, Darum barf man biefen Herrn auch feinen Moment aus bem lluge verlieren," fügte ber Detettin nachbentlich bingu-

"Sind Sie ihm bier in Chriftiania icon begegnet?" fragte

"Ja, aber bisher bat er mich zu vermeiben gewußt. 3ch gebe eit ine Eleftrigliatemert, pleffeicht tenn ich ihn bort treffen und bie Baffen fennen ternen, bie er in hanben bat Rommen Sie Der Telegraphenlngenieur war fogleich bereit, fich ihm anufchlieben, und bort angefommen, bat Krag um eine Unterredung

mit bem Chef bes Wertes. Mis biefer fam, fragte Mabifirn Rrag, ob er und fein Freund ben dynamoraum lawle ben anftohenden Raum noch einmal leben

"Irgendeine Spur?" fragte ber Chef.

"Ich tann noch nichts Bestimmtes fagen," ermiberte ber Demi-"Aber vielleicht - boib!"

Der Chef führte ibn felbft berum, mobei Rrag fcarf alle Mrbeiter benbachtete, mabrend er fo tat, als wenn er fich lebhaft für die Mafchinen interefferen marbe. Doch fand er offenbar nicht. was er fuchte. Er bat nun um bie Erlaubnis, in ben höchftgefpannten Raum gu geben, wo Unbefugten fonft nie ber Butritt geftattet war. Der Chef willigte ein, und tam der Sicherheit halber

Dort beinnen foh Rrag mehrere Arbeiter an ben Beitungen beschöftigt und unter ihnen - Ingenieur Borra. Es war fein Sweifel möglich: das fleine rotbartige Mannchen, bessen scharfe grave Mugen jeht ben feinen mit einem funtelnben Blig begegneten, mar ber, ben er fuchte, Best galt en! Best murbe er ibm nicht entidlüpfen!"

"Wer ift blefer Mann?" fragte ber Detettio.

Das ift ber Monteur ber eleftrischen Firma, Die ich Ihnen gegenüber ermabnte, ein außerorbentlich tuchtiger Mann," fügte ber Chef bingu.

Im felben Mugenblid trat Ingenieur Barra einen Schrift por und begrüßte ben Boligiften. Ein Lächeln bes Biebererkennens fcbien über fein Untlig gu bufchen.

"Rein, find Sie es?" fagte er. "Das ift boch nett, Gie mieberguieben."

Asbjörn Krag ftutte. Bas meinte, mas wellte er febi?

Someit mir befannt ift, baben wir noch nicht miteinanber gefprochen," bemertte Krag. "Aber ich mochte ichen gerne mit Ihnen reben," fügte er mit einem trontichen Lächein und einer Berbeugung hingu.

"Ja gewiß, ja gewiß, mit dem größten Bergnügen," rief ber tieine Ingenteur geschäftig. "Aber tommen Sie nur zuerst ber, herr Polizist, dann will ich Ihnen die Ursache geigen, nach der Sie egt fuchen."

Barra trat raich an eine ber Leitungen und Krag tam unwill-fürlich mit. Er bemerkte, bag Barra Gummihandichuhe anhatte, wie alle Arbeiter, wenn fie fich in hochgespannten Räumen bewegen.

Plottlich breht Barro fich um und ergreift beide finde Ashjörn Rrags. "Rehmen Sie fich in acht," ruft er, "fommen Gie nicht gu nabe - an mich beran," fügte er bann leife gifchend hingu, fo baft mur Rrag die legien Worte auffaffen fonnte.

(Fortfeijung folgt)

## Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

#### Börsenberichte

#### Frankfurter Wertpapierbörse

Bei ruhigem Geschäft behauptet, teilweise fester

 Frankfurt, 30. Novhr. (Drahth.) Die Realisationen der Börsenspekulation, die am letzten Börsentag auf einer Reihe von Gebieten zu größeren Abschwächungen führten, fanden heute im allgemeinen keine Fortsetzung. Die Stimmung war entschieden freundlicher und wenn das Geschäft sich ruhiger abwickelte, so war dies auf die Lage des Geldmarkles zurückzuführen, der noch recht uneinheitlich ing. Die Kursbefestigungen waren nicht umfangreich. Es war aber zu bemerken, das mehr Ksufneigung auftrat. In amtlich nicht notierten Werten konnte sich eine Lrhöhung durchsetzen. Becker-Stahl und Becker-Kohle je 16,5, Krügershall 16--15,5, Api 12--11,5, Growag 700, Hansa Lloyd 2000, Benz 6500, Wald u. Holz 700, Chemische Andrene 600, Frankfurter Handelsbank 115 exkl. Bezugsrecht, Contibank 375 und Deutsche Handelsbank 105.

Auf dem Montanaktienmarkt waren die Umsätze sticht bedeutend. Interesse bestund bei erster Notiz für ilarpener, Deutsch-Luxemburg, Phonix, Aschersleben und Mannesmann, Norddeutscher Lloyd und Hapag erfahren bei mößigem Geschäft Kurserholungen. Bei Maschinen- und Metallwerten ware die Kurabewegungen im allgeincinen geringer. Daimler, Kleyer, Karlsruher, Lokomotiv Krauß und Waggon Fuchs befestigt. Von chemischen Werten lagen Anilinaktien ebenfalls etwas höher. Scheideanstalt plus 4,5 Billionen. Elektrowerte hatten Wenig Umsatz; die Stimmung hierfür war gut preishaltend. Von sonstigen Werten sind namenlich die Aktien von Wayfi u. Freytag, Badische Waghausel, Frankfurter Bank und Gummi Stöckicht bei reger Nachfrage zu erwähnen. Höher stellten sich ferner beimische Anleiben, wobel 4- und 5 proz. Reichsanleihen, Bayern und 35 proz. Baden sehr gesucht sind.

#### Berliner Wertpapierborse

#### Ungewöhnlich hohe Umsätze am Textilmarkt

\* Berlin, 30. Novbr., 2 Uhr 25. (Elg. Ber.) Hente gab der Borse eine seit längerer Zeit nicht mehr beobachtete Geldflüssigkeit das Gepräge. Die starken Positionslösungen an der vorgestrigen Borso wie die seit einigen Tagen zu beobachtenden erheblichen Verkäuse von Devisen und aus Abstoßen bedeutender Warenbestände im Großhandel haben Wesentlich dazu beigetragen, die bisherige Geldknappheil nufzuheben. Darüber hinaus macht sich im Zusammenhang mit der Besserung des Markkurses an den ausländischen Borsen seit einigen Tagen eine starke Einschränkung sowohl der Hamisterkäufe am Warenmarkt wie anch der Nachfrage nach auslandischen Zahungsmitteln an den Börsen hemerkbar. Alle diese Vorgänge beeinflussen die Geldverhältnisse nachhaltig. Es schiedene Anlageanleihen, insbesondere alle Hypothekon-scheint auch, als ob die Reichsbank auf dringliche Vorstel-lungen wirtschaftlicher Organisationen in der Ausgabe von gesucht, die kurmarkischen Pfanchriefe und Obligationen.

Hentenmark neuerdings elwas mehr auf die Geldverhältnisse Rücksicht nimmt und die Ausgabe in etwas gleichmäßigerem Tempo vollzieht. Für die Effektenbörse lag natürlich in der Besserung der Geldmarktverhaltnisse ein starker Anreiz zu neuen Unternehmungen, zumul vorgestern eine bedeutende Reduktion des "ursniveaus eingetreten war. Die Spelulation schritt auf der ganzen Linie zu Rückkäufen, so daß die Effektenborse in einer sehr festen Haltung croffnete.

Die innerpolitische Lage findet keine allzu große Beachtung, man sieht in dem Kabinett Marx nur eine neue Auflage des Kabinetts Stresemann mit veränderter Firma und half diese Lösung nicht für dauerhaft. Lebhait erörtert wur-den die gestrigen Ausführungen des Vizepräsidenten der den die gestrigen Austurrungen des Vizeprasidenten der Roichsbank über die Mafinahmen zur Stabilisierung des Markkurses. Da heute aus dem Ausland Markkurse gemeld it wurden, die zumteil auf der Höhe der Berliner amtlichen Notierungen lagen, wurde bereits die Frage erörtert, ob die Reichsbank gegebenenfalls eine Herabsetzung des Dollarkurses vornehmen würde. Man ist jedoch in Finanzkreisen der Meinung, daß eine solche Maßnahme im jetaleen Augenblick i. nz ausgeschlossen sei, du eine Hernbsetzung des Dollarkurses ein Fallen der Rentenmark bedeuten wurde, wodurch die Einführung dieses Zahlungsmittels in den Verkehr so gut wie unmöglich gemacht werden könnte. Man nimmt an daß, falls keine unvorbergeschenen Praisung ausgeben. Ereignisse politischer Art eintreten, die jetzt erreichten Devisenkurse unverändert notiert werden können, bei einer

Zuleilung von 1 Prozent.

Der Montanaktienmarkt hatte eine ziemlich beträchtliche Erholung zu verzeichnen, so gewannen (in Billio-nen Prozent): Essener Steinkohle 54, Gelsenkirchener 23 nen Prozent): Essener Steinkohle 54, Gelsenkirchener 23, Harpener 22, Luxemburger 20, Köln-Neuessen 20. Kattowitzer 22, Riebeck 36, Phönix 10, Rheinische Braunkohle 33, Laurahütte, Mannesmann und Caro 6. Bei den Kaliwerten lagen sehr fest deutsche Kali, plus 20. Am Markt der chemischen Werte bestand besondere Nachfrage nach Oberkoks, plus 11, Badische Anilin plus 5, Goldschmidt plus 6. Von Elektrowerten waren besonders gesucht Schuckert plus 10, Licht u. Kraft plus 45, Felten u. Gullienume plus 20. Am Markte der Maschinenbauanstalten lagen sehr fest Gebrüder Böhler, plus 24, Berlin-Karlsruher plus 22. Zu ungewöhnlich hohen Um-sätzen kam es am Textilmarkte. Dort wurden von schwach gewordenen Spekulanien große Zwangsverkäufe vorgenommen. Diese führten zu einer beträchtlichen Herab-setzung der Kurse einzelner Papiere. Besonders stark betroffen waren Hammersen, die in großen Mengen auf den Markt geworfen wurden, wodurch der Kurs gegen die letzte Börne etwa um 12, d. h. um mehr als die Hälfte des Kurswerles herabgingen. Auch Petroleumaktien, die am Anfang ziemlich fest lagen, waren später wieder abge-Anlang ziemisch fest lagen, waren später wieder abgeschwächt. Sehr gut erholt haben sich alle Schiffa hriswerte. So gewannen Hapag 10. Hamburg-Südomerika
Linie 23. Holandlinie 14. Am Bankenmarkte holten
Handelsanteile einen Teit ihrer Kuraverluste wieder ein.
Ausländische Renten lagen in Anbetracht der festen
Haltung der Mark nicht einheitlich. Sehr gesucht waren ver-

Devisenmarkt									
	Berliner	Devisen	In Millerden						
Amtilab	6.11.	E. 25.	8.30.	1.38.					
Helland	1576,0:0	1644/00	1836,000	1004,000					
BuenAires	1616,700	13 2,300	1293,750	1363,250					
Brussel	590,510	100,400	195,410 H38,400	641,600					
Giristinania	630,410	753,683	756,100	761,803					
Kopenhagen	1101,210	110.7/60	1116,230	1110,770					
Stockholm	\$90,730	110,240	197,733	108,779					
Italien .	181,515	18 (416	183,570	184,493					
Losdon	16351,000	18149,000	18354, 00	.10410,000					
Sew-York	4149,900	42.0,500	4103,500	4010,500					
Paris	227,430	>24,570	2,7,139	2290,870 737,844					
Schwelz	794,160	787,9ta	731,-68 54 ,6.3	344,370					
spanion	067,840	545,96G	1893,000	1060,06ki					
Japan	1990,000	60,9.0	209,100	110,905					
Wien, abg.	1993,040 200,10 55,600 ti	60,110 K	20,002 %	565,130 W					
Prag	121,691	122,403	101,995	192,105					
Oppnalavlan	47,481	47,719	47,581	37,719					
Sudapest	\$18,45C B	220,51E B	214,400 8	200,210 K					
Sella	34319	32,481	51,817	34,026					

#### Die Reparationslieferungen der Arilinfabrik

Zu den zwischen der Interalliferten Kommission der rheinischen Gebiete und der Badischen Anilin- und Sodafabrik in Ludwigshafen abgeschlossenen Abkommen teilt letztere folgendes mit:

Zwischen der Interallierten Kummission der rheinischen Gebiete und der Interessengemeinschaft der deutschen Farbenfabriken im besetzten Gebiet ist am 10. November 1923 mit Wissen der deutschen Regierung ein vorlaufiges Abkommen auf die Dauer von drei Monaten geschlossen worden. Den Anlaß zu diesem Abkommen gab-die Erklärung der deutschen Regierung daß sie finanzielt außerstande sei die Reparationslieferungen zu erfüllen, die ihr nach dem Vertrag von Versaillen und gemäß den zwischen der Reparationskommission und der deutschen Regierung später getroffenen Verein-barungen obliegen. Aufgrund des getroffenen Abkom-mens übernimmt es die Interessengemeinschaft, die Reparationslieferungen, die nach dem Vertrag von Versnilles und nach den Vereinbarungen zur Erfültung des Vertrages an die in Betracht kommenden interallierten Mächte zu leisten sind, zu erfüllen, ohne eine Bezahlung dafür zu erhalten. Die Verteilung der dansch gelieferten Produkte zowohl nach Qualität als nach Herkunft nus den verschiedenen Produktionsstätten unter die beteiligten Machte ist in einer besonderen Vereinbarung geregelt. Die Interessengemeinschaft ist verpflichtet, den Anordnungen der Interallierten Kommission nicht zuwiderzuhaudeln und in loyater Weise mit der Interallierten ommission zu-sammenzuarbeiten, um die Aufgaben durchzuführen, die der Wiederaufbau des Wirtschaftslebens in den beseizten Gebieten mit sich bringt. Die von den Interallierten in den Febriken der Interessengemeinschaft beschlagnahmten Produkte bleiben in den wesitz der Allierten, ohne daß eine Bezahlung erfolgt. Der Wert wird aber teilweise auf die Kohlensteuer in Anrechnung gebracht, die von den der Interessengemeinschaft angehörenden Zechen geschuldet wird. Weitere Beschlagnahmungen von Robstoffen und Produkten sollen nicht stattfinden. (Schluß Seite 4)

Kurszettel des Mannheimer General-Anzeigers									
Aktien und Auslandsanleihen in Billionen Prozenten, Stückenotierungen in Billionen Mark pro Stück									
Banh-Akilen. 20, 20, 20, 22, 30, 1 24, 32, 1 26, 30, 1	do, Ultramarin 30 th Westerskin 36,1 - Welf Baselin 8								
Alls D Credts, 23 2.2 D. Hypotheth. 2.2 2 Shein Credts, 2.25 S Hallimore	Vote: Telg. Dr. 2 8,4 Wicking Forth 25 - Lettetoff West 3 -								
Bayr. SCr.W Blac. Genetic. ap 30 Stdd. Discould. 5 - Alig Lett s. Str. 18 24 M. Stdd. D'sch. 33 72 Mance Santy. 0.45 0.74 Suds Electio Renes D'schill 18,5 36	Breed-Outset, 12 - Otavi Bin, u.S. 35 - Bidese 18 - Pemese 18 - Pemese 18								
Sarm. Bankr. 5 5.5 Feff. 1150-184. 2 1.1 Wing. Sanks Bank-Aktion.  Geri, Sanks-Aktion. 5 5.5 Sent 1150-184. 2 5 1 Sent 1150-184. 2 5	Berliner Profverkehre-Kurse.								
Divition, Bank 11 12,1 Grat Grad, As. C.975 U.ST. Frankf Alls. V. 19 14 Sori. Mr. Gos. 3,4 5,6 0. General 112 120 Shell Grat Black Compan. 23,5 21 Shell Disposite Gos. c. Privit. 4 5,5 Disposite	Dentache Poir 18,5 e Holdburg 28 28 Rehamberg 28 Adler Sall 28 — Holdburg 18 18, Sichamberg 28 Adler Sall 28 — Holdbrogosta 18 18, Sichamberg 29, 10 Adler Sall 28 1 Int.Fir.th., tps 120 18, Tuestgrüber 20, 18 Kragershall 20 18, Tuestgrüber 2								
Dergwork-Aktion.	Best - Blatt   18,5 16,5   Heyer Taxill - 8,55   Poterth Inter. 2,7 2,5   Best - Bolor - 7,5 7   Halconth Pag. 0,575   0,6   Russenbank   5								
Bush, 65, u. C. — Hers, Bergdau 60 102 Deschi, EpBd. 21 07 Industrie-Aktion.  Budec Efsentw. 21 97 Kallw Aschrei. 18 25 do. E. ind. [C.] 34 98 Accumul Fabr. — 40 Archerging. — Blamarchandtto — Phink Bergk. 40 48 Actoria Oppen. 52 50 Accordin Emist. 18,7 16 Book Substant 62 7	Berilner Festverzinsliche Werte.								
Triedrichals — Leibritan. v. 10 50 ffm. Branck. v. 15 Anierweeks 6,5 3,4 Aph. Mach 25 16 the fidule v. 15 Triedrichals — Calver Haller The Anier Mach 25 20 Balleck Acidin 21 34,5 Branck agent 21 3 Triedrichals 20 0 Balleck Acidin 21 34,5 Branck agent 25 20 Balleck 25 20 Balle	n) Heloba- und Stantspuplers.								
Sramaport-Ahtton. 19 1 1. K. a. Laurah. 20 11 Alexandurett. 21 4.8 Cayr. Spiages 10-12,5 Growing Make. 17.25 3 Alexandurett. 21 1. Budor. Lissow 17.25 3 Alexandurett. 21 1. Budor. Lissow 17.25 3 Alexandurett. 21 1. Budor. Lissow 17.25 3	Deliarschalts . 6,40 — Ewangassieths 0,50 0,60 Goldanishn . 6 Proud Kenabis 0,50 0,60 Rotesshatz IV-V . 2000, Proud Kenabis 0,50 0,60 0,60 0,60 0,60 0,60 0,60 0,60								
Minardangabo. 61 5.25; Rerdd Llays . 1:3 13.25; Baltim. & Ohio 60 Als Parts Sym. —	An apparatus and the state of t								
Manna Manna 1 B. And. u Soda 34 35.71 Com Karlstaff 15 18 Access tions of Diam stranger B 7.21 Calminguator 32 25	2 D. Stack Sciobeant. 0.28 0.17 2.10 Seyer Action 2 de								
Factorapprod - 0. Sank Deri 10 10 Ohen, Wk. Alh. 39 to Clack - Luciu 50 70 Dynamit Mobel 8,1 12 Follow & Gelli. 36 3	by Austindische Heoleuwerte.								
Werner - Jayon College 15 - Brisslein 205 22 Octable 27 to the Clarest Res 25 Bancon Vors 2 All	p do, doldrente DA GE SIN Municanor Ask								
Anterworkski 3 4 H. a.S. Sraub   D.Elsen, Borin 4 E   45 Konst	of Tork Admin. Ant. 18 18.5 Page, Amet., Ser. 1 25 25 24.5 Co. Serie St. 20 26.5								
Angio-C.Osano - Broom Stamm - Doutsube Vari. un 23,6 0 Stainway 1 1 1 - Tail o Ulrich 10 2,5 Example Vari. un 23,6 0 Stainway 1 0 1 1 Example Vari. un 23,6 0 Stainway 1 0 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 2 00, Hand - Eleb. H 20 20 40, Sorie H 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10								
Sandania works 12 12 Com. Holdsiby 12 18 Disast. Styles 4 6 Corresponder 22 13 Fabi List & Co. 8 4.3 Cot. 4 c. Unit 85 19	15 P/c db. Galgerbritti G.S 1.5 p. db. Uniterior (G.S 1.5 p. db. U. db. db. (France) 30 22 p. db. (G.S. db. (France) 30 22 p. db. (G.S. db. (France) 30 22 p. db. (G.S. db. (G.S								
Ub, Fara, V, H 27 at Figure, ruda - 4,8 Hook-t Tofa. 3 4 Selfschm Th. 10 27,40 Harkert Srgw. 14 13 Harms. Stand. 50 Clotte b - 4,8 Hargen Baruk. 83 35 Hww. C.W. Eays. 60 5	# D. Go. Krontsrent 5 0.7 5% do. Obligationen 5 12 Wortbeständige Anletten (is Billates des Billet)								
imag Frankit, t./ t./ fooks M. St. 2 3.2 Houverk-Ind. 13 10.25 Group Works 54 4/ Medimans — M. Iddel & Co. 7.5 1m. St. Ulirian 10.5 fi Genzia Mates t.i 1.6 Junghans St. 12 U. Uritza. Masch. — Hedwigshotte — Junghans 5.5 1	5' and Kahl (sr.To.) 30 44 S',Fr.Kan (sr.100 kg.) Heanh, Greibreit								
throughtainmer 15 15 Spinschm Th 21 20.5 Kariar, Stattle U.S. 15 Gruns Stattle U.S. 15 Grunschwitz Vez. 3,5 4,5 Hirach Kupfur. 57 86 Kariar, Saach. 6 4	Frankfurter Foatverzinsliehe Werte								
Fuh. a Son such 1.7 1.6 Manager Coab. 11 7 Koaser Britis D 12 Manager Sp. 6,1 0,5 Manager Coab. 11 7 Koaser Britis 1,0 5 Manager Coab. 1,1 1,5 Manager Coab. 11 7 Koaser Britis 1,0 5 Manager Coab. 1,1 1,5 Manager Coab. 11 7 Koaser Britis 1,0 5 Manager Coab. 1,1 1,5 Manager Coab. 11 7 Koaser Britis 1,0 5 Manager Coab. 1,1 1,5 Manager Coab. 1,1 1	Osilersobitto								
Pahr Gair. Pie y 6 Month: Kupfer 5 / Krumm, Otto 5,2 4,5 stann Wappen 25 15,5 Phil. Hulamann 1,52 2,6 Kellen 6 Jours. 20 Fattee Gair. 0 48 all Hilliam Armat 3,1 3,5 Lahmeyer 5,00 — 12,1 stans Liors 1,6 1,52	# 4/A/s, Mennh, vso 1914 - 7/2's, Press, Rockets 0.18 0.0								
bilderm Rathe to - descree Douts - at sink that 4 4.5 Goor Corting 5.6 7.8 Luderschold 7 7.1 Medians. Sabt. 28	15 My Otack Helphant. W. 410   2747 Bad. Anl. abp. 0.30 0.40								
Lar as to 10 15 stocorn Lar at the Barnet DE Wil Labrary, & Co. 6 17 Hansfald 185 14.01 00 Folkswark, 27,6	The State States   Section 199								
BActa Mach us by Figure Sales - Sale &Co. No Link Slowers - S. S. Sale Sales Sales Sales Sales - Sale &Co. No Link Slowers - Sales	6 400, 19, 0 9, 60, 60, 19, 19, 19, 19, 19, 19, 19, 19, 19, 19								
to al main un all main un aller de la	0 Eparpraminogal, 1919 0,50 0,50 0,50 0,50 0,50 0,50 0,50 0,5								
Seh B. Wass of 1,8 1,8 Ther Liefery 1 1,4 days & Friends 3 5, L. Lorent 2,9 5,2 Middle Bary - Intelligence 1 1,6 4,2 Tookin, Schifft 14,6	b) Auslândische (in Billieren 1)								
things, bound of 5,5 versin 6, Gets 17 Auchin Swap 5 0,75 Ebels, Mobilet 4,3 4,1 Nag-published 10,5 16 Thate Escale - 17 Auchin Swap 5 1, 1 Auchin	The state of the s								
Situation Delm. 6 6 Ner. Ultramar 12,5 - Coffee 6,5 10 Riobeck East 75 Degail Strengt 30 1,5 Tire. Tallah	6// do. Giberranto 2.5 5 00, Digas, Goldrenta 6.25 6,25								
Hostic Justice 13 40 Sincer A-Q. A.S 7.3 Variate Position - 5 10 Very Position 2 45 2	# 4775 do. Gold, um 10 4774 treig, Anlaib								
Hourt Emplor 7.5 0 Manufeldor . 16.5 17.75 Ufa	Westbeständige Anielben (is Sillenes des Sillen)								
Saledothyrty. 27 S2 Sudd. bimeshit - de MarzerSalt 22 1	2.8 1 4%, Bad. Kohl. (pr. To.) 54 46,5 [ Dr., Pr.Kall (pr. 190 kg) - 50"								

Die Etn- und Austuhr unterliegt der Bewilli-gung durch die allijerten Behörden, gleich-wohl, ob es sich um das Austand oder das unbesetzte Gebiet handelt. Die Interallijerte Kommission hat jedoch die Erteilung von Ausfuhrbewilligungen für die von der Interessengemeinschaft hergestellten Erzeugnisse in Aussicht gestellt. Der Export in das Austand in das unbesetzte Deutschlund ist für die Deutschlund in der und in der Die Ein- ung Deutschland ist für die Dauer des Abkommens in gewissem Umfange kontingentiert. Für die Ausfuhr ist ein Ausfuhr abgabentarif vereinbart worden, der im allgemeinen niedriger ist als der interalliierte Tarif 'er Zölle. Die Interalliierte Kommission hat zugesagt, die Wiederzulassung der für den Betrieb notwendigen Mitglieder des Personals in wohlwollendem Sinne zu prüfen.

Wiedermlassung der für den Betrieb notwendigen Mitglieder des Personals in wohlwollendem Sinne zu prüfen.

Zwischen der Interallierten Kommission der rheinischen Gehlete und der Badischen Anilin- und Sodafabrik ist am 24. November 1923 ein vorläufiges Abkommen getroffen Norden, das die Lieferung von Düngerstickstoff zum Gegenstand hat. Das Abkommen beruht auf dem durch das Londoner Protokoll eingefügten Absatz 2 des § 19 der Anlage 2 des Teils 8 des Vertrages von Versailles und die auf die Dauer un drei Monaten geschlossen worden. Es wurde veranlaßt durch die Erklärung der deutschen Regierung, daß sie finanziel außerstande sei, die un den Alliierten geforderten Reparationsleistungen zu erfüllen. Das Abkommen sieht im wesentlichen eine bestimmte prozentunle un ent geltliche Abgabe der Produktion an lüngerstickstoff vor und sichert dagegen die Unterstützung der Alliierten für die Wiederinbetriebnahme und die Aufrechterhaltung des Betriebes in Oppau. Die beschlagen ahm ten Stickstoffdüngemittel bleiben im Besitz der Alliierten, ohne bezahlt zu werden. Es ist jedoch in Aussicht genommen, sie der deutschen Regierung auf Reparationskentogenbandungen weder an Rohnoch an Betriebsmaterialien noch an Fertigprodukten stattfinden sollen. Die Ausfuhr sowohl nach dem Ausland als nach dem unbesetzten Deutschland ist erlaubt, soweit das besetzte Gebiet genügend mit Stickstoff versorgt ist. Pür die Ausfuhr wird eine Abgebe auf die einzelnen Produkte erhoben, deren Sätze im allgemeinen niedrig gehalten sind. Die Einfuhr von Rohstoffen für die Fabrikation ist In allgemeinen frei. Die Wiederzulassung des für den Betrieb mitigen Personals soll wohlwollend geprüft werden.

" Festwert" A.-G. für wertbeständige Lebensversicht-"Pestwert" A.-G. für wertbeständige Lebensversicherung in Berlin. Unter diesem Namen ist unter Mitwirkung der "Deutschland" Rückversicherungs-A.-G. und der Estländischen Versicherungsgesellschaft Eka zu Reval eine neue Versicherungsgesellschaft mit einem Kapital von 100 Millionen "K gegründet worden. Gegenstand des Unternehmens ist die wertbeständige Lebensversicherung in allen Arten einschließlich der Renten- und Barvarsicherung unmittelbar und mittelbar. Das Geschäftsgebiet ist das Deutsche Reich und der Freistaat Danzig. Den ernten Aufsichtsratsvorsitzender der Agrar- und Commerz-Bank, Dr. Gustav Ramin, Ministerialdirektor Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Ernst Wagemann und Direktor Gustav Freiherr von Nordenflycht. von Nordenflycht.

Nationale Automobil-Gesellschaft A.-G. in Berlin. Die Gesellschaft, die erst im August eine Kapitalerhöhung um 110 Millionen & Stammaktien auf 200 Mill. & beantragt hatte, schlägt jetzt eine weitere Steigerung um 110 Mill. & Stammaktien vor.

## Gerichtszeitung

Mannheimer Schöffengericht

Maunheim, W. Rot. Wegen Diebstahls und Hohlerei sind angeslogt: Werksübere Emil G., Bororbeiter Heinrich Sch. Arbeiter Friedrich L., Schreiner Abam G. und der Handler Emanuel Löb. Es handelt sich um den Diebstahl von 400—500 Säden dei der hei der Hafenankaufditelle im Industriehasen, die aus den aufgelösten Probioniäustern stammen. Der Händler Löb, der die gestohlenen Säde ankaufte, erhielt eine Gelöstrafe von 80 Colbmart, G. eine solche bon 14 und 75 Goldmark, die anderen Angeklagten Gefängnisstrafen bis gu 2 Monaten.

Gin Bechvogel scheint der Arbeiter Bichael Link zu sein, der gegen einen Strafbeschl über eine Milion Mark, den er wegen Auhestörung und Saudfriedensbruch erhielt, Einspruch erhoben hat. Ein redfeliger Berr, ergablte er in gemutlichem baberischen Dielett fein Wifgeschid. Es war an einem Gonntag, da hatte er in einer sein Wisgeschiel. Es war an einem Gonntag, da hatte er in einer Birtschaft in der Traitteurstraße mit einem Besannten einige Flaschen Bier getrunken; er drei, der andere vier Flaschen. Als sie dann heimwärts gingen, wurden sie plöhlich in der Röhe ihrer Wohmung in der Sedenheimerstraße don zwei Wännern, die anscheinend sie abgepost hatten, überfallen und geschlagen. Link begab sich auf die Bolizeiwache, um Anzeige zu erstatten. Wie es scheint, nahm man dort seine Angeben nicht ganz ernst, er wurde barkd angeschren und Link gertet dadurch in große Erregung. Das Ende war, so behauptet er, daß er herausstog und, wie er weiter behauptet, noch Fausthiede und Justritte besam. Am meisten habe ihn geärgert, daß er Kubzistung verübt haben sollte, während ein auf der Wache mit Abfassung eines Kapports beschäftigter Schuhmann, den er als Zeuge anriet, daß er sich anständig aussessührt, ihn edwieß, während er von den anderen Vollzisten beschutzt wurde, überlauten Lärm verübt zu haben. Die als Zeugen vernommenen Schuhlente Karm berüht zu haben. Die als Zeugen bernommenen Schubleute itellten ben Sachberhalt ganz anders bar; L. habe sich ungebührlich benommen und sei deshalb zum Verlassen der Wache aufgefordert worden. Das Gericht hielt dem Angeflagten seine Erregung über ben vorhergegangenen Zusammenstof zugute und sprach ihn frei.

3 Edlecht belohnte Barmbergigteit. Die borbeftrofte und goschiedene Ebefrau von Gotifried Lehmann in Ludwigshafen hatle am 5. Juli im Babuhof Mains einem Danbelsmann 2 Milliarden aus der Tasche gestohlen. Ein in der Schöffengerichtssihung wollender aus der Laiche gestablen. Ein in der Schöffengerichtssichung wellender Ariminalvachtmeister erkannte in der Angestagten eine frechrieflich Gesuche, die in Waing von einer Frau aus Barmbergigseit aufgenommen worden war, der sie die gesamten Keidbungssichte gestablen hat. Die Sache wurde mitverhandelt. Bei einer Turchsuchung der Angestagten fand sich noch auf ihrem Körper eines der gestablenen Hemden. Der Staaisanwalt batte eine Ruchthausitrase beantragt, die Lehmann sam jedoch nochmals mit 11 Monaten Gefängnis davon.

Gine gange Familie auf ber Anflagebant. Im September verfuchte ber 25 Jahre alte Gutlersfohn Jojef & i fch er von Siem mertshaufen bei Dachau in einem Balb bei Rahrmoos innerbalb merishausen bei Dachau in einem Wald bei Nohrmoos innervalls wemiger Tage zwoch Krauen Gewallt anzulun, sand aber energischen Widerstand. Als auf ersolgte Angeige ein Bachtmeister ben Josef Fischer in der elterlichen Wähnung verhaften wollte, leistete Fischer unter Rithilse der anderen Kamilienmitglieder so heftigen Widersstand, das weitere Beamte geholt werden muhten. Aun sielen Josef Fischer, dessen Bater, Bruder, Mutter und Schwester über die Tesamten der und suchen unter gröblichsten Schimpsworten die Berdaftung mit Gewalt zu verhindern. Das Vollsgericht Rünchen II., werden vollsche der verben der der Vollsche von lich die genalt zu verhindern. Das Vollsgericht klieden II. bor bem sich die gange Kamilie zu verantworten hatte, berurteilte wegen Rotzuchtbersuch, Widerstand und Beamtenbeleidigung Josef Rischer zu 1 Jahr 8 Monaten Gefängnis, wegen Widerstand und Beamtenbeleidigung den Bater des Fischer und die Schwester zu je 1 Wonat, den Druder und die Rutter zu je 6 Wochen Gesängnis.

\*5818

## Neues aus aller Welt

— Der Schweineichwanz als Winterlaat. Eine brollige Schil-berung, die in ihrem Inhalte freilich alles andere als brollig ift. leien wir in der "D. M. A.". Dieser Zeitung wird aus I üter bog as-schrieben: Unser Kreis Interbog-Luckenwalde bat manchen Freund in Bertin; der eine ist uns sieb, der andere wacht uns weniger Freude. So kommen oft des Rackis all die Scharen von Erienfammiern, die auf den Schiefpfligten Arbeit uns die alle Gestern lern, die auf den Schiekplänen Eisen luchen, aar oft auch ichan den Bauern die Dachrinnen oder Kellerfenster geklaut haben. Gestern morgen merkt nun mieder ein Bauer den Diebstoht zweier Schweine. Er ruft die brave Landsägeret, und diese sindet auch mitten in einem Rogaenseld am Babnhof Grüna ein Schweinelaw machten in einem Aogaenseld am Babnhof Grüna ein Schweinelaw nach ein aus dem dan ach ein aus dem Boden wachten. Die Wintersaat steht heuer aanz gut. Das aber Schweinelawdnachen aus dem Boden wachten, hat dieser in Brehms Tierseben oder bei Linne noch nicht aestanden. Na aut — man sand die Saat bereits gereist, das beist, zwei gestal aut — man sand die Saat bereits gereist, das beist, zwei gestal aut ein von beister in Schweinelben als dereits gereist, das beist, zwei gestal aut ein Landsäger hat's in sich. Er ichneidet das Schwänzichen ab, siest es wieder in den Boden, also iolite es Wurzein inklagen, und isat sich in den Chaussegraden auf die Lauer. Und richtig, dei Dämmertigt kommt ein Kert mit einer seinen Dame aus Berlin, die tragen einen Reiset ord und kennen die Stelle ichan, wo Schweinelawänzichen wachlen. Sie fangen an zu graden, da hat sie kloon der Arm der Gerechtigteit, sakt sie und ninmt sie mit, in ienes Losa, wo sich in Muske darüber nachdensen läst, warum die Regeln der Botanit nicht auch für die Roologie gelten.

— Der "Dant" der Kleinten. In Berlin verteidigte ein der

Der "Dant" der Alkenten. In Berlin verteidigte ein bo fannter Justigrat vor dem Landgerich II einen berühnten Belgdich. Es gesang ihm, den Spezialisten freisprechen zu lassen. Als der Enwalt, freudig über den Sieg, ins Anwaltszimmer zurücklehrte, waren sein Sportpelz und sein Klient verschwunden.

#### Wetternachrichten der Karlsruher Landeswetterwarte Beobachrungen babifcher Betterftellen (?" morgens)

THE PARTY NAMED IN	Doc- bibe m	bend in NN	Zem- pero- me	Gefrige polytic redirect	Senso Tenny Hundis	Wide.	Stilete	Debr	Wieber-	Brance- fingers
Wertheim Königstuhl Karlaruhe Baden Baden Heldingen Jeldberg. Hol Badenweller St. Blassen	553 127 215 780 1281	758.5 758.5 753.4 761,1 646.7	560	57551	-0	SW SW SW	finil deufüt leicht leicht leicht leicht	hedekt tedekt wolking	5 7 8 7 8 13 9	

Das Tiefbrudgebiet über Mitseleuropa hat gestern meist irübes Weiter mit Riederschlögen gebrucht, die im Hachschausunald als Schnee siesen. Die Temperaturen lagen meist über dem Gestierpunkt, nur im Gedirge irat stellenweise leichter Nachtfrost ein. Reuerdings löst sich das Tiefdrudgebiet auf und es breitet sich haber Drud aus, in dossen Bereich teilweise aufheiterndes, etwas fälleres Beuer ohne wesentliche Niederschlöge au erwarten ist.

Boraussichtliche Witterung für Samstag bis 12 Uhr nachts: Ab-nehmende Bewölfung, feine wesentlichen Riederschläge, etwas täl-ter (höhere Lagen leichter Frost.)

Derausgeber, Druder und Berloger: Druderes Dr Sans Mannheimer General-Angeiger S m. b. D. Manabeim. E 6. L. Direktion: Ferdinand Denme — Ebeteratteur: Kurr Kilchen. Berontwortlich für den politischen und vollswirtschriftlichen Teil: Kurt Filder, für das Femilleton. Dr. Fris Dammes; für Kommunalischitit und Lofales: Richard Schönfelder: für Speri und Reues aus aller Weit: Wills Müller: für Haubelsnachrichten, Aus vom Lande Anabarzediese Gericht u. den übrigen redaktionellen Teil, Franz Kircher: für Angewenn: Karl Schol.

#### Amtliche Bekanntmachungen

Handelsregister.

Handelsregister.

Jum hanbelaregister B Band XXVII D.-3. 43
be beste die Jitma "Bereinigte Kangertieljen, Gefellichaft mit beschränkter haftung" in
unbeim, Schung ih am O. August und d. Oftaber
festgeftellt. Gegenfund bes Unternehmens ih
Besorgung von Urrengements von Kongerien,
irägen und sonftigen fünftiersichen und missenlichen Beranftaltungen, die Bermittlung von
litertaumeen, Künstlervertredungen und fonstige
nit zulammenhängende Geichälte, insbesorbere
Urbernabme und Hortighrung der dieber von
Urrena Z. Jerh. Hedei und der Jirma Rannuer Russtraus Wartha Bungel unter der Bemung Bereinigte Ronzertseltungen betriebenen flerna A. Jord. Jeckel und der Firma Mannflerna A. Jord. Jeckel und der Firma Mannme Kuftstaus Martha Hungei anter der Benung. Bereinigte Kangertieltungen detriedenen
ditts dieser Ker. Das Stammtaptial deträgt
1,000 Mart. Martin Andbland. Mufitalieniler. John Josimetiter, Mufitalieniler. John Josimetiter, Mufitalieniler. John Josimetiter, Mufitalieniler. John Deste berfelden ill berechtigt, die
Micht allein zu vertreten. Die Gefellichaft ilt
Und dahre abgeschioffen Sie verlängert sich
ils um zwai Iahre. wenn sie nicht mindestens
ieweir vor Ebbauf der First vom einem Gefelliler ichtlich gefährbigt wirt. Kündigt ein
Michtalte, fo sind die üdrigen Gefellichafter.
Insidenten Gefellichaftern fünftich zu erwerden.
D der Gefellichafter berechtigt, die Geschich santelle
ländigenden Gefellichaftern fäusig zu erwerden.
D der Gefellichafter der Auflich zu erwerden.
D der Gefellichafter der Auflich zu erwerden.
D der Gefellichafter der Auflich zu erwerden.
D der Gefellichafter der Gefellichaft unzudenn sich alle des Stammfaptials versoren sind,
ish die Gesellichafter, die allein oder zusammen
desten in. dens dessen der aufgesellien Vilandens John des Stammfaptials versoren sind,
ish die Gesellichafter, die allein oder zusammen
desten sinden Reichsanzeiger.

Dens John Reichsanzeiger.

Jens Jandelisen Reichsanzeiger.

Jens Jandelisen Reichsanzeiger.

Jens Jandelisenstelle Renn Toden Wegner,
undelm warte deuen Geschierken Februar
den Geschiltsilder und bestenden Vilanden Anders Internationen bestellt, das er

erintam wit einem Geschiere Renden bestellt, das er

erintam mit einem Geschieren Robert Wegner,
undelm warte deuen Geschieren Februar

den Geschiltsilder und Beiter der Beitell, das

Tod. Umtsgericht B. S. 4.

Jum hendelsregiter B Band XXI D-3. 20.

Beb. Amtsgericht B. S. 4.

Jum hendelsregster B Band XXI D.3. 30,

na Alriengesellschaft für Zigarrenindrikation"
Annaheim warde deute eingetragen: Dem Rodert
ger. Monnheim, und dem Ruxi Rusoth, Mannist Gefanstpredura eriellt.

Rannbeim, den 29 November 1923.

Bad. Amtsgericht B. S. 4.

Jim Handelsregifter B Bund XVIII D.3. 18.

a. Oberrheinsiche Bribeilsbrit, Gesellicheit mit
induster heitung, in Rannheim musde beute
eiregen: Jest Clahen, Duisdurg und Assellor.

Dies Schaebet, Duisdurg find zu Geschlichern
bestellt.

Mannheim, den 29 Ravember 1923. ibeim, ben 29, Rovember 1023, Bab Mmragericht B. G. 4.

imm handelsregifter B Band XXIII D. S. 45.

Lebadeu Lief- & hoodbou-Afrikangeleicheit mieberiaffung Mannbeim" in Mannbeim als mieberiaffung ber Girma Lebadeu Lief- & au-Afrikangeleifschaft" in Unbengabalen am murbe deute eingetragen: Die Brotura bes in Canifewall ift erfaichen.

172 innubeim, den 29. Rovember 1626.

Beb, Martogerick B. C. 4.

## Todes - Anzeige.

Mein gutes Mütterchen

fill Anna Joos Wwe. geb. Dichm

ist heute morgen sanft in ein besseres Jenseits abberufen worden. Beerdigung: Samstag 152 Uhr kath. Leichenhalle. J. A. der Sohn, Franz Joon, Grosskaalmann Prinz Wilhelmstr, 10, F 5, 2. Mannheim, L'hafen, Würzburg, Edesheim, Kelhelm I, Bayern. Karl Braun Alice Braun geb. Veltenheimer

Max-Josefatrade 24.

## Standuhren in feinsten Qualitäten finden Sie in reichster Auswahl und aller-

billigaten Preisen bet

Ludwig Groß, F 2, 4a.

Geschäft tüchtige Dame Kauf oder tätige Beteiligung

ebote unter X. N. 1 an bie Gefcottsftelle b BL

## GCSCIISCHAft für Spinnerei und Weberel, Praktische Weihnachtsgeschenke Ettlingen (Baden).

In unserer Gesellschaft hat sich ein gewisser Einfluß geltend gemacht, der bei voller Auswirkung zu einer ernstlichen Schädigung der Gesellschaft und der Aktionäre hätte führen können. Nachdem diese Möglichkeit in ihrem ganzen Umfang erkannt worden war, haben wir mit der F. H. Hammersen Aktien-Gesellschaft in Osnabrück, bezw. deren Tochtergesellschaft, der Deutschen Baumwoll-Aktiengesellschaft in Mülheim a. d. Ruhr, besondere Vereinbarungen getroffen, die geeigset sind, eine Schädigung nicht nur abzuwenden, sondern unserer Gesellschaft auch erhebliche Vorteile zu gewähren. Die Firma Hammersen ist eine der größten und bestrenommierten der Bann. nicht nur abzuwenden, sondern unserer Gesellschaft auch erhebliche Vorteile zu gewähren Die Firma Hammersen ist eine der größten und bestrenommierten der Baumwollindustrie Deutschlands, bedeutet für uns aber keine Konkurrenz, vielmehr bilden
ihre Fabrikate eine vorzügliche Ergänzung der unstigen. Um ihre Loyalität zu beweisen,
hat die Firma Hammersen sich gegenüber sämtlichen Aktionären unserer Gesellschaft
bereit erkiärt, die Ettlinger Stammaktien gegen Hammersen Stammaktien kostenlos umzutäuschen, und zwar in der Art, daß für 2 Ettlinger 3 Hammersen Aktien gegeben
werden. Das Umtauschangebot ist gültig bis Montag, den 10. Dezember 1923.
Bis zu diesem Tage müssen die Ettlinger Stammaktien mit Talon u. Div.-Sch. für 1923 ff.
bei einer der folgenden Umtauschstellen eingereicht sein:

Gesellschaft für Spinnerei und Weberei, Ettilingen b. Karlsruhe, Deutsche Baumwoll - Aktiengesellschaft, Geschäftsstelle Osnabrück,

Darmstädter u. Nationalbank, Kommanditgesellschaft auf Aktien, Filiale Frankfurt a. M., in Frankfurt a. M., Bankhaus Lazard Speyer-Ellissen in Frankfurt a. M., Bankhaus Ignaz Ellern in Karisruhe, Darmstädter u. Nationalbank, Kommanditgesellschaft auf Aktieu, Filiale

Karlsruhe, in Karlsruhe,

Bankhaus Th. Fasshold & Co. in Mannheim, Darmstädter u. Nationalbank, Kommanditgesellschaft auf Aktien, Filiale Mannheim, in Mannheim,

Dresduer Bank, Filiale Freiburg, in Freiburg I. Breisg., Darmstädter u. Nationalbank, Kommanditgesellschaft auf Aktien, in Darmstadt,

Württembergische Bankanstalt in Stuttgart, Bayerische Vereinsbank in München, Bayer. Hypotheken- u. Wechselbank in München, Dresdner Bank, Piliale Wiesbaden, in Wiesbaden.

Der Aufsichtsrat und Vorstand sind der Ueberzeugung, daß den Aktionären unserer Gesellschaft ein günstiges Angebot unterbreitet wird, und empfehlen, von demselben Gebrauch zu machen.

Etilingen den 27. November 1923.

Der Verstand: P. Hummel. Dr. Bauerle.

Verkaufe.

Schöner Dackel

gu verfaufen. E. Milu Windmilliffer the IV. work Der Aufsichtsrat:

(Faft' neuer 3ft., welfer ! Gasherd

Dr. Ziegler, Rechtsanwalt. Eisenbahn Herrenlahrrad mit all. Bubehöt gu nert. E 8. 7. III. \*5336 Marta Brelto, guterbalt. ann, B 2, 3. 1 Büchersehrank

Sportwagen an sert. Sten. Cgellin. 4. Ropt. Gedenheimerfir.120 stelle dieses Blattes.

Vermählte

MANNHEIM, den 27. Nov. 1923

Herren- und Damen-Stoffe sowie Futterstoffe in Ia. Qualitäten

Etagengeschäft LCOPOIG DCTQMann per Tellzahlungen sind gestattet. W

Mäntel, Jacketts etc. kauft man preiswert Siegel, F 4, 3. | Talimbing putatiet.

Offene Stellen

ber Schubbranche, die auch in Buro-Arbeiten firm ift jur Filbrung eines Detailgeschlies in heibel berg gesucht. — lingebote mit Zeugnisab ichriften eventl. Bichtbild unter Hacco post agernd Heldelberg.

Miet-Gesuche Wohnungs- oder Maustausch

Manubelm-München. finsam.-Haus in Mannheim, 8 3., gr. Gart, wird egen 5 Jim.-Cinf -Haus aber Wabnung in München u tauschen gesucht. Angebate u. W. R. 80 an die Beschältsstelle bieses Blattes. "5261

in der Nähe der Börse gegen zeitgem. wertbest. Miete gesucht. Angebote unter V. V. 59 an die Geschäfts-

groß. leeres zimmer

Stellen-Gesuch

sucht (Dauer)-Stello als Sekretär

nder im Büro. Kant Buchheitung. 2767 Angebote unt. (). T., 128 am die Geichäftsft. d. Bi

Kauf-Gesuche Ein Klavier

un faufen gesucht. Ungebote mit Preis unter X. T. 7 an die Ge-ichaltssielle b BL. \*5328

Heirat Heirat!